

Polizei erwischt zehn Autofahrer mit dem Handy in der Hand

Mit großer Sorge sieht die Polizei im Kreis Unna die Entwicklung, die auch in Kamen und Bergkamen zu beobachten ist, dass viele Auto-Fahrerinnen und Fahrer am Steuer ohne Freisprechanlage telefonieren oder sogar Nachrichten tippen. „Wer eine SMS schreibt, reagiert wie ein Fahrer mit 1,1 Promille. Der „2 Sek. Blick“ aufs Handydisplay bei 50 km/h bedeutet fast 30 Meter Blindflug“, erklärt die Polizei und rät: Finger weg vom Handy im Straßenverkehr, denn „Tippen tötet“

Das Ergebnis der jüngsten Kontrolle am Mittwoch im Bereich Jahnstraße/ Leibnitzstraße spricht Bände. 37 Fahrzeuge wurden angehalten.

Zehn Anzeigen mussten gegen Fahrzeugführer erstattet werden, die verbotenerweise während der Fahrt ihr Mobiltelefon benutzt hatten. Sie müssen nun ein Bußgeld in Höhe von 60 Euro zahlen und erhalten zudem einen Punkt im Flensburger Verkehrsregister.

Zehn Verwarnungsgelder mussten erhoben werden gegen Fahrzeugführer, die den Sicherheitsgurt während der Fahrt nicht angelegt hatten.

Ein Fahrzeugführer missachtete die Anhaltezeichen der Polizei an der Kontrollstelle und versuchte zu flüchten. Schließlich ließ der 31-jährige Bönener seinen Pkw mitsamt der darin sitzenden Freundin an der Kontrollstelle stehen und rannte in Richtung Kurpark. Hinter dem Beifahrersitz des Fahrzeuges entdeckten die Beamten leere und zwei volle Flaschen Bier aufgefunden. Ermittlungen ergaben, dass die Fahrerlaubnis des Böneners bereits entzogen worden war und er bis 2016 eine

Fahrerlaubnissperre hat. Gegen den Fahrzeugführer wurde Anzeige wegen Fahrens ohne Fahrerlaubnis erstattet. Gegen den Halter des Pkw, einen 49jährigen Kamener, wurde gesondert eine Anzeige erstattet, da er zugelassen hatte, dass der Bönener den Pkw führte, obwohl dieser nicht im Besitz einer Fahrerlaubnis ist.

Eine weitere Anzeige wegen Fahrens ohne Fahrerlaubnis wurde gegen einen Rollerfahrer erstattet, dessen Gefährt statt der erlaubten 25 km/h mit 65 km/h auf dem Prüfstand gemessen wurde.